Barranco de Jinete

Info: Die Qualität dieser Beschreibung wurde noch nicht oder schlecht bewertet.
Solltest du den Canyon kennen, sei bitte so nett und prüfe ob die Beschreibung passt und erstelle unter *Begehungen -> +Neue Begehung* eine Qualitätsbewertung. Sollten Fehler aufgefallen sein, informiere uns bitte oder trete der Community bei, dann kannst du die Beschreibung direkt selbst korrigieren.

Angelegt: 2026-05-22 16:10:58	**Update:** 2026-05-22 16:10:58	**Druck:** 2026-11-04 06:11:36
Land: España / Spain **Region:** Valenciana, Comunidad / Comunitat Valenciana **Subregion:** Valencia **Ort:**		
Schwierigkeit: Nicht so schwierig	**Grad:** v3 a1 I	**Gesamtzeit:**
Zustiegszeit: 10min	**Begehungszeit:**	**Rückwegszeit:** 20min
Einstiegshöhe: m	**Ausstiegshöhe:** m	**Höhendifferenz:**
Canyonstrecke: 300m	**Höchste Abseilstelle:** 25m	**Anzahl Abseiler:** 4
Transport:	**Gestein:**	**Einzugsgebiet:** km²
Saison: Januar - Dezember	**Ausrichtung:**	**Beste Zeit:**
Bewertung: ☆ 0 ()	**Beschreibung:** ★ 0 ()	**Verankerung:** ★ 0 ()

Besonderheiten:

Ausrüstung:

Charakteristik: (maschinell übersetzt)
Von dem emblematischen Caroig-Gipfel ist dies vielleicht die einzige denkmalgeschützte Abfahrt, die an seinen Hängen entlangführt. Dieser kurze Abstieg, der nur aus 4 Abseilstellen besteht, setzt sich aus drei perfekt differenzierten Gürteln zusammen. Dennoch sind das Gebiet und seine Umgebung von bemerkenswertem landschaftlichem Wert, mit zahlreichen Schutzhütten, die sich entlang der endlosen Felsen erstrecken und einen außergewöhnlichen Unterschlupf für Ziegen und Mufflons bieten. Diese Schlucht sollte man nicht auf eigene Faust durchwandern, aber wenn man in der Gegend ist, kann man den Tag auf diese Weise gut ausklingen lassen.

Hydrologie:

Anfahrt: (maschinell übersetzt)
Unser Startpunkt ist der Campingplatz Benefetal. Von dort aus fahren Sie hinaus und biegen an der asphaltierten Straße rechts in Richtung Bicorp ab. Nach etwa 3 km nehmen Sie die Abzweigung nach links, die zum Caroig führt. Es handelt sich um einen breiten Weg, der für jedes Fahrzeug geeignet ist. Folgen Sie dem Weg und passieren Sie den Aussichtspunkt Benefetal (links). Kurz darauf überqueren Sie eine Feuerschneise und biegen einige Meter weiter links in einen Waldweg ein (ca. 3 km von der Abzweigung zur Straße). Der etwa 3 km lange Weg ist in einigen Abschnitten (vor allem in den letzten) recht uneben, so dass es ratsam ist, ihn mit hohen Fahrzeugen oder 4×4-Fahrzeugen zu befahren. Wenn wir bis zum Ende fahren, erreichen wir den Ausgangspunkt der Wanderung in weniger als 10 Minuten. Wenn wir den Weg am Anfang verlassen, brauchen wir etwa 30 Minuten länger, je nachdem, wo wir angekommen sind. Es handelt sich jedoch um einen bequemen Weg, auf dem man größtenteils zu Fuß gehen und absteigen kann.

Zustieg:

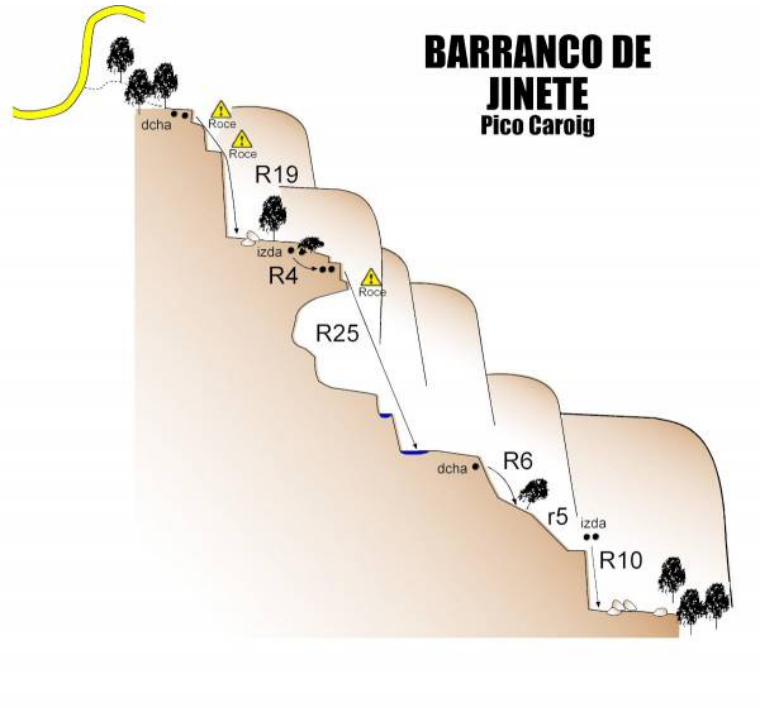
Tour: (maschinell übersetzt)
Der Abstieg beginnt auf einer großen Kalksteinplattform mit beeindruckenden Ausblicken auf das Benefetal. Auf der rechten Seite finden wir den Treffpunkt, der es uns ermöglicht, diese erste R19 zu überqueren. Wir müssen auf die Reibungen achten, denn davon gibt es eine ganze Menge. Die Abseilstelle führt nach einigen Metern zu einem Felsvorsprung und dann weiter abwärts. Sobald wir R19 hinter uns gelassen haben, gehen wir weiter und überwinden einige leichte Felsvorsprünge, bis wir den Anfang der zweiten Abseilstelle erreichen. Auch hier bricht eine Kalksteinschicht in einem 90-Grad-Winkel senkrecht ab. Einige Ringe ermöglichen es uns, über eine kleine 4-Meter-Abseilung einen Treffpunkt auf der linken Seite zu erreichen. R25 befindet sich auf einem mehr oder weniger bequemen Felsvorsprung. Die Wand verschwindet unter unseren Füßen (Vorsicht, Reibung), und der Abstieg geht völlig luftig durch ein großes Gewölbe weiter. Wir erreichen einen Felsvorsprung, seilen aber die beiden verbleibenden Vorsprünge mit demselben Seil ab. Dies ist die schönste Abseilstelle von allen. Wir setzen unseren Weg in einem Abschnitt fort, in dem das Flussbett ein wenig abfällt. Auf der rechten Seite hilft uns ein Monopunkt beim Abstieg über einen gewölbten Felsvorsprung. Dann geht es weiter über einen rutschigen Felsen hinunter, bis wir die letzte Abseilstelle von allen erreichen. Am tiefsten Punkt einer imposanten orangefarbenen Wand befindet sich links der Treffpunkt, an dem wir uns die 8 Meter abseilen können. Wir werden ein wenig mit dem Brombeerefeu kämpfen müssen, das die Senkrechte verdeckt. Von hier aus geht es weiter entlang des Flussbettes bis zum Auto, wobei wir einige verlassene Wege benutzen, die wir am Flussufer finden.

Rückweg: (maschinell übersetzt)
Nach der letzten Abseilstelle geht es weiter entlang des Flussbetts, wobei einige Felsen mit unterschiedlichem Schwierigkeitsgrad überwunden werden. Nach etwa 100 Metern halten wir rechts nach einem alten Waldweg Ausschau, der völlig vom Wald überwuchert ist und nicht sehr auffällig ist, aber bequem parallel zum Flussbett verläuft. Folgen Sie diesem Weg, steigen Sie wieder zum Flussbett hinunter und überqueren Sie es auf der anderen Seite auf der Suche nach einigen Terrassen, die parallel zum Fluss verlaufen und Ihnen ein leichteres Vorankommen ermöglichen. In weniger als 10 Minuten erreichen Sie die Überreste einer verlassenen Tenne (Casa de Boquillas). Hier können Sie parken, wenn Sie ein 4×4-Fahrzeug haben. Andernfalls überqueren Sie die Tenne und gehen weiter auf dem Weg, der rechts zum Fluss hinunterführt und ihn überquert. Der Weg steigt in einer Kurve an und verbindet sich mit dem Hauptweg. An dieser Stelle gibt es eine breite Fläche, auf der wir auch unsere Autos abstellen können.

Koordinaten:

Begehungen:

2024-06-16 | System User | |🕮 |⚓ | |
Todos los datos importados desde
https://www.docuwiki.infobarrancos.es/doku.php?id=barrancos:valencia:barranco_de_jinete



Importado de infobarrancos.es